

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[„Fit für den Rechtsstaat“ >](#)

[< Autoposer: Hauptsache laut und auffällig](#)

Zerstörung und Graffiti

Was tun bei Vandalismusschäden?



Illegale **Graffiti** sind eine der häufigsten Formen von **Vandalismus**

© Thomas Pajot/stock.adobe.com

Beschmierte Hauswände, demolierte Briefkästen, eingeschlagene Scheiben: Unter **Vandalismus** versteht man die mutwillige Zerstörung oder Beschädigung einer privaten oder öffentlichen Sache. Zum Teil tritt **Vandalismus** auch in Zusammenhang mit einem Einbruch auf. Was sind sinnvolle präventive Maßnahmen, um sich davor zu schützen und wie sollte man sich verhalten, wenn sich **Vandalismus** nicht verhindern lässt?

Schäden an Haus und Auto

Wird auf einem Grundstück beziehungsweise im Haus oder der Wohnung mutwillig etwas zerstört oder das Auto beschädigt, sollte man umgehend die **Polizei** verständigen. Je schneller die Beamtinnen und Beamten informiert sind, desto höher ist die Chance, dass die Täter gefasst werden können. In so einem Fall gilt: Den Schaden dokumentieren und zusätzlich zur **Polizei** auch den zuständigen Versicherer benachrichtigen. Schäden am Haus sind häufig über die Wohngebäudeversicherung abgedeckt. Wird hingegen ein Auto beschädigt, hat man besser eine Vollkasko-Versicherung. Denn diese kommt meist für Schäden durch mutwillige Zerstörung auf, etwa für abgebrochene Teile. Hat man lediglich eine Teilkasko-Versicherung, übernimmt der Versicherer in der Regel nur die Kosten für Brandschäden oder Glasbruch.

Sonderfall: Farbattacke

Illegale **Graffiti** gelten ebenfalls als **Vandalismus**, weshalb man auch in diesem Fall immer Anzeige bei der **Polizei** erstatten sollte. Ein weiterer wichtiger Tipp: Die Schmierereien so schnell wie möglich entfernen,

sobald der Schaden durch Fotos dokumentiert wurde. Stellen die Täter fest, dass ihre „Kunstwerke“ kurze Zeit später wieder verschwunden sind, verlieren sie das Interesse, die Hauswand künftig erneut als Leinwand zu missbrauchen. Zudem lässt sich die Farbe leichter entfernen, wenn sie noch nicht ausgehärtet ist. Für den Fall, dass sich Sprayer an der Hauswand zu schaffen machen, bieten einige Versicherer eine **Graffiti-Zusatzversicherung** an, die für die Entfernung der Schmierereien aufkommt.

Präventiver Schutz

Videokameras, Alarmanlagen und eine sanfte dauerhafte Beleuchtung sind zwar kein Allheilmittel gegen **Vandalismus**, doch die Maßnahmen tragen dazu bei, Randalierer und Einbrecher abzuschrecken. Wer verhindern möchte, dass seine Hauswand mit **Graffiti** beschmiert wird, kann einen Schutzlack beziehungsweise eine Fassadenbeschichtung anbringen. Dadurch kann sich die Farbe nicht festsetzen. Eine großflächige Begrünung, Zäune oder hohe Hecken schützen zusätzlich vor den Schmierereien, wenn sich Lage und Größe des Grundstücks dafür eignen bzw. die Bausubstanz durch eine Bepflanzung nicht beschädigt wird. Eine weitere Möglichkeit sind Auftragsgraffiti. Dadurch kommt man den Tätern zuvor: Die Fassadengestaltungen werden in den meisten Fällen von anderen Sprayern respektiert und nicht mehr übermalt.


Nach einem Einbruch

Manche Einbrecher haben es nicht nur auf Geld und Wertgegenstände abgesehen, sondern sie zerstören auch mutwillig Möbel, beschmieren Wände mit Farbe oder hinterlassen völlige Verwüstung und Chaos. Wer einen Einbruch bemerkt, sollte sofort die **Polizei** verständigen und nichts berühren, aufräumen oder reinigen. Denn dadurch verwischt man meist wichtige Spuren, die Hinweise auf den Täter geben können. Hat die **Polizei** das Haus oder die Wohnung nach der **Spurensicherung** wieder freigegeben, sollte man wie folgt vorgehen:

- ▶ Schäden fotografieren (Übersicht, Details)
- ▶ Anzeige bei der zuständigen Polizeidienststelle erstatten, falls das nicht schon vor Ort erfolgt ist
- ▶ Den Fall bei der Versicherung melden (i. d. R. **Hausratversicherung**)
- ▶ Fotos und Wertgegenstandsliste der **Polizei** und der Versicherung übergeben
- ▶ Anzeige bei der **Polizei** an die Versicherung weiterleiten

MW (26.10.2018)

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Giftige Abfälle und verschmutzte Seen](#)
-  [Im Einsatz gegen Schmiererei und Vandalismus](#)
-  [Kreativ gegen illegale Graffiti](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)



Weitere Infos für Gewerbetreibende



Vorsicht vor fingierten Kundenbestellungen aus Großbritannien

„Fake Customer-Trick“ schädigt Firmen

Beim „Fake Customer-Trick“ treten Betrüger als Großkunden auf und...[\[mehr erfahren\]](#)



Der Kampf gegen gefährliche Produkte in Deutschland

Brennende Haarföhns und explodierende Akkus

Vom Kinderspielzeug, dessen Kleinteile von Kindern verschluckt werden...[\[mehr erfahren\]](#)



Betrüger stellen Fake-Stellenangebote ins Netz

Gefälschte Stellenanzeigen

Eine neue Betrugsmasche scheint von den USA und Großbritannien auch...[\[mehr erfahren\]](#)



Nicht von günstigen Preisen locken lassen!

Oldtimer-Betrug

In Zeiten von niedrigen Zinsen interessieren sich viele Menschen...[\[mehr erfahren\]](#)



Illegaler Handel mit Kunst- und Kulturgut

Geplündert, geschmuggelt, verscherbelt

Die weltweite Kunst- und Kulturgutkriminalität ist ein großes...[\[mehr erfahren\]](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur